

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 17: Axel im Internat

Sora hatte eines seiner Bücher gelesen, bis jemand an der Wohnungstür klopfte. Es war Axel, der beste Freund von Roxas. Sora lies ihn in die Wohnung hinein.

Axel: Warum hast du mich herein gelassen?

Sora: Roxas hat mir von dir erzählt. Ihr seid glaube ich beste Freunde?

Axel: Ja, wir sind beste Freunde. Zumindest waren wir das, ich weiß nicht.

Sora: Das verstehe ich nicht ganz.

Axel: Roxas hat mich gestern versucht anzurufen und später hat er mich bei WhatsApp blockiert. Ich wüsste gerne was los ist.

Sora: Ich weiß zwar nicht warum er dich gestern angerufen hat, aber warum er dich blockiert hat gibt es ein Grund.

Axel: Und welchen Grund?

Sora: Wir waren gestern auf einer Party und haben Wahrheit oder Plicht gespielt. Roxas hatte dann irgendwann die Aufgabe sein besten Freund bei WhatsApp zu blockieren.

Axel: Ok. Auf die Idee muss man erstmal kommen.

Sora: Ja. Darf ich dich etwas fragen ?

Axel: Na klar.

Sora: In den ersten Wochen seit dem Roxas und ich zusammen wohnen war er schüchtern und hat gestottert. Mit der Zeit wurde es aber immer besser und jetzt stottert Roxas in meiner Gegenwart nicht mehr. Weißt du der Grund warum er so schüchtern war?

Axel: Das sollte besser Roxas dir sagen. Ich weiß nicht ob ihm das Recht wäre, wenn ich es dir sage.

Sora: Ok. Dann frage ich ihn später.

Axel: Ok, mach das. Wann denkst du ist Roxas wieder da?

Sora: Er ist bestimmt gleich wieder da. Roxas wollte etwas mit einer Klassenkameradin von uns klären.

Axel: Was muss er den klären?

Sora: Das fragst du ihn am besten selber.

Axel: Das werde ich machen.

Dann setzten sich Sora und Axel auf den Sofa und einem Sessel. Sora ließt sein Buch weiter und Axel spielt an seinem Handy. Währenddessen kam Roxas in der Bibliothek an und suchte Pence. Kurz darauf fand er ihn schon, in einer Ecke, wo man ungestört reden kann.

Roxas: Hallo Pence. Du wolltest mit mir reden?

Pence: Hallo Roxas. Ja, danke das du gekommen bist.

Roxas: Worum geht es?

Pence: Es geht um die Party.

Roxas: Geht es dir auch darum, das Olette mich gestern geküsst hat?

Pence: Ja, darüber möchte ich mit dir reden. Warum auch?

Roxas: Ich habe gerade mit Olette geredet.

Pence: Ich weiß zwar, das geht mich nichts an. Seit ihr beide nun zusammen?

Roxas: Nein, ich und Olette sind kein Paar. Ich habe ihr gesagt das ich nicht so empfinde, wie sie für mich.

Pence: Ok. Bist du dir da auch sicher?

Roxas: Ja, ich bin mir sicher. Warum fragst du?

Pence: Es geht um Hayner. Weißt du noch seine Reaktion bei der Party?

Roxas: Ja.

Pence: Ich habe mit Hayner noch gestern Abend darüber geredet. Er hat mir gesagt das er auf dich eifersüchtig ist.

Roxas: Eifersüchtig wegen Olette?

Pence: Ja, aber mehr sollte er dir sagen. Hayner meinte, das er bald auf dich zukommen würde, sobald er bereit dafür ist.

Roxas: Ok.

Pence: Ich gehe dann mal wieder, muss mein Zimmer mal wieder aufräumen.

Roxas: Ok, viel Erfolg.

Beide Freunde gehen aus der Bibliothek und in ihr Wohnhaus, in dem beide ihre Wohnungen sich befinden. Im Flur des Haus 2 verabschiedeten sich beide Freunde von einander und gehen in ihre Wohnungen. Nachdem die Tür zu ist, dreht sich Roxas um und war überrascht zu sehen, das Axel da ist.

Roxas: Axel, was machst du den hier?

Axel sieht von seinem Handy auf und geht auf Roxas zu.

Axel: Hallo Roxas. Ich wollte dich mal wiedersehen. Oder, freust du dich nicht?

Roxas: Doch, ich freue mich das du da bist. Wie geht es dir?

Axel: Ganz gut. Die Arbeit macht mir Spaß.

Roxas: Das ist gut.

Sora: Ich lasse euch dann mal alleine und gehe solange in mein Zimmer.

Roxas: Danke Sora.

Sora legt sein Buch auf den Tisch im Wohnzimmer und geht in sein Zimmer. Dort holt er seine Kopfhörer hervor und hört sich ein Hörbuch an.

Axel: Ihr versteht euch gut oder?

Roxas: Ja, mittlerweile ganz gut.

Axel: Das freut mich. Dann hast du ja endlich mal wieder nach mir und Pence wieder ein neuen Freund gefunden.

Roxas: Ich weiß nicht ob wir Freunde sind, aber mit der Zeit vielleicht.

Axel: Ok, Wie ich gehört habe, wart ihr gestern Abend bei einer Party. War die Party

gut?

Roxas: Ja, war ganz gut. Außer, wegen Cifer.

Axel: Das kann ich mir vorstellen, das du nicht begeistert warst, als er auch dort dazu stieß.

Roxas: Ja. Deswegen hatte ich dich angerufen.

Axel: Das habe ich mir schon gedacht. Tut mir leid, das du mich nicht erreichen konntest. Ich war im Kino und habe mir Zwei Filme hintereinander angesehen.

Roxas: Ist schon ok. Weißt du auch schon wegen dem Spiel auf der Party?

Axel: Ja, davon habe ich auch schon gehört und das du mich deswegen bei WhatsApp blockiert hast. Ist schon in Ordnung. Ich hatte mich erst gewundert, als ich es gestern Abend bemerkte. Es ist aber nicht schlimm.

Roxas: Ok.

Axel: Du hast Sora immer noch nichts gesagt warum du am Anfang schüchtern ihm gegenüber warst?

Roxas: Ja, ich habe es ihn noch nicht gesagt.

Axel: Warum nicht? Sora kommt mir nicht vor, wie jemand der dir das Leben schwer macht.

Roxas: Stimmt, so einer ist er nicht. Ich weiß nicht warum ich ihm es noch nicht gesagt habe.

Axel: Wenn es keinen Grund gibt, dann spricht doch nichts dagegen.

Roxas: Du hast Recht es spricht nichts dagegen.

Beide besten Freunde redeten noch fast eine Stunde miteinander, bis Sora aus sein Zimmer heraus geht.

Sora: Ich möchte euch nicht stören, aber ich wollte jetzt anfangen zu kochen. Möchtest du mittessen Axel?

Axel: Danke, sehr gerne.

Sora: Ok. Es gibt Kartoffeln, Fischstäbchen und Spinat.

Axel: Klingt gut. Kocht ihr beide zusammen?

Sora: Nein, bisher haben wir noch nicht zusammen gekocht.

Roxas: Kann ich mithelfen?

Sora: Natürlich. Dann können wir das in Zukunft öfter zusammen machen. Kannst du kochen Roxas?

Roxas: Ich kann nur Spaghetti kochen.

Sora: Ok, dann wird es ja mal Zeit das du kochen lernst. Dann fangen wir mal an.

Sora und Roxas gehen in die Küche und fangen an zu kochen. Axel sieht den beiden Mitbewohnern zu. Etwas später nachdem sie fertig gegessen haben und Axel gesagt hatte das, dass Essen den beiden gelungen war, wollte Sora aufstehen um alles weg zu räumen.

Roxas: Bevor wir anfangen mit dem weg räumen. Ich muss dir etwas sagen, was ich mich nicht lange getraut habe dir zu sagen. Es geht um meine Schüchternheit.

Sora: ok, ich habe mich schon gefragt warum du es mir noch nicht erzählt hast. Wir sind doch Freunde.

Roxas fängt an zu lächeln und kurz darauf erzählt er ihm alles darüber warum er am Anfang schüchtern ihm gegenüber war. Sora hört ihm in Ruhe zu. Axel freut sich das

sein bester Freund ein neuen Freund gefunden hat. Während Roxas alles erzählt gehen alle zurück ins Wohnzimmer und setzen sich auf das Sofa und den Sessel.